

Wonneklee

In der Herzen´s stillen Ruh
schläft mir das Kind von Tag und Nacht.
Dort träumt´s immerfort, sein Gespiel ohne Tabu,
wie glücklich, ach wie hat`s da immer gelacht.

Gelacht wie die lila Frühlingsfarben
und auf und ab gesprungen wie ein kleiner Floh.
Im Perlenregen sommerreicher Gaben,
fast auf Wolken geritten, ja so, ooh war´s soo froh!

Kinder der rosa Herzen´s Wände,
wie funkt´ne Pulsare zwischen Schatten und Licht!
Tornado´s, herbstlich kühl stürmt´er Hände-
segelt´s euch frei, mit pur´ner Hoffnung im Gesicht.

In der Herzen´s stillen Ruh blüht ein Ros',
trotz der Eiseskälte und Winter´s flocktém Schnee.
So rot wie die Liebe, so bedingungslos,
im vier Jahreszeiten Wonneklee.

© Goffrey

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)